



**Rettet die Brünschenwiesen
Positionspapier
11.02.2021**

Rettet die Brünschenwiesen

Die Hamburger Bürgerinitiative tritt seit Jahren für den vollständigen **Erhalt der landschaftsgeschützten Brünschenwiesen** als wertvoller Naturraum an der Stadtgrenze zu Wedel ein.

Aktuell streitet sie für die Findung eines alternativen Schulstandortes, den die Schulbehörde in den Wiesen errichten will.



18 Jahre

Aktiv für
Naturschutz

fast
11.000

Einzelunterstützer

6 Organisationen

als Bündnis



Gesellschaft für
ökologische Planung e.V.

IG Hartkrögen e.V.



<http://www.rettet-die-bruenschen.de>

Die Mission

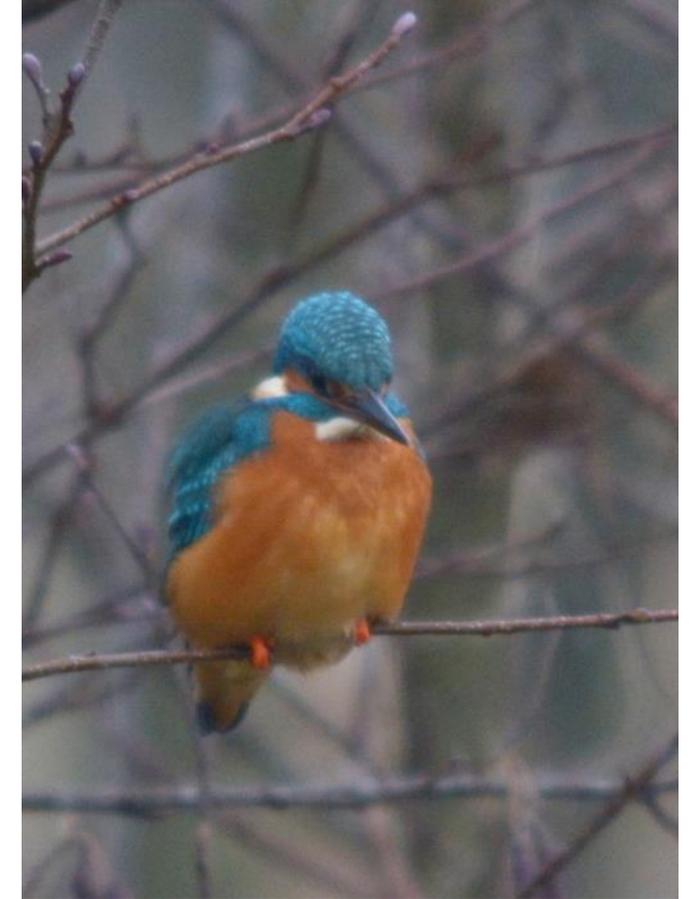


Thematische Unterteilung:

- 1. Generelles Unterfangen**
- 2. Naturschutz**
- 3. Schulbau**
- 4. Alternativstandorte**



1. Generelles Unterfangen



Generelles Unterfangen



- Unbestritten: **Schulbau tut Not**
- **Bürgerinformation** statt Bürgerbeteiligung
- Verkündete Entscheidung sachlich **nicht nachvollziehbar**
- Eigentliche Probleme **nicht gelöst**



Schülerwanderungen

- Die **aktuellen** Schülerbewegungen für GyRi und STS



- Von der Stadtentwicklungsbehörde **prognostizierte** Entwicklungen mit erhöhtem Schüleraufkommen in ca. 10 Jahren



Quellen: <http://bildungsatlas-hamburg.de/Schulen/> und <https://www.hamburg.de/contentblob/11654350/b03dc77548f32648779f2b5bff5931ad/data/informationsaufsteller-magistralen.pdf>



2. Naturschutz



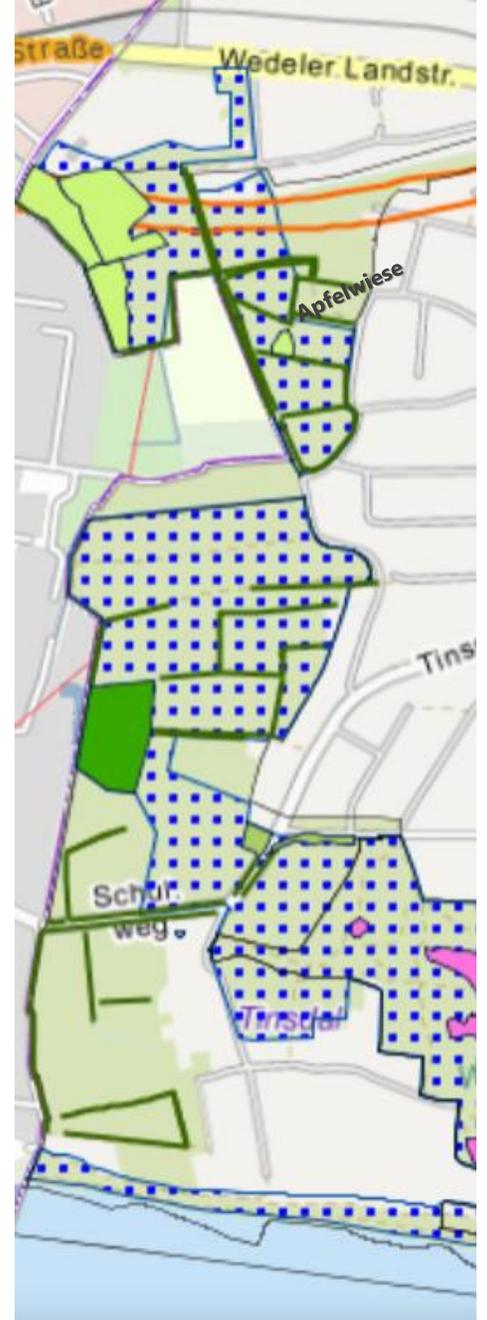


Verantwortung für Hamburgs Grün

- Verantwortung und Lösungen für **die nächsten Generationen**
- Hamburg hat sich durch den **Vertrag für Hamburgs Stadtgrün*** **verpflichtet**, den Anteil der LSG im Stadtgebiet zu erhalten
- 400.000 qm sind als Biotope kartiert
- Lebensraum für eine große Anzahl von Arten, **zahlreiche auf der „Roten Liste“**
- **Schmaler** Verbindungskorridor von der Elbe bis NSG Schnaakenmoor/Butterbargsmoor/Appener Moor
- **Wertvollste Grünlandfläche** im Bezirk Altona außerhalb der NSG
- Herausragende Bedeutung für das **Regenwasser-Management**

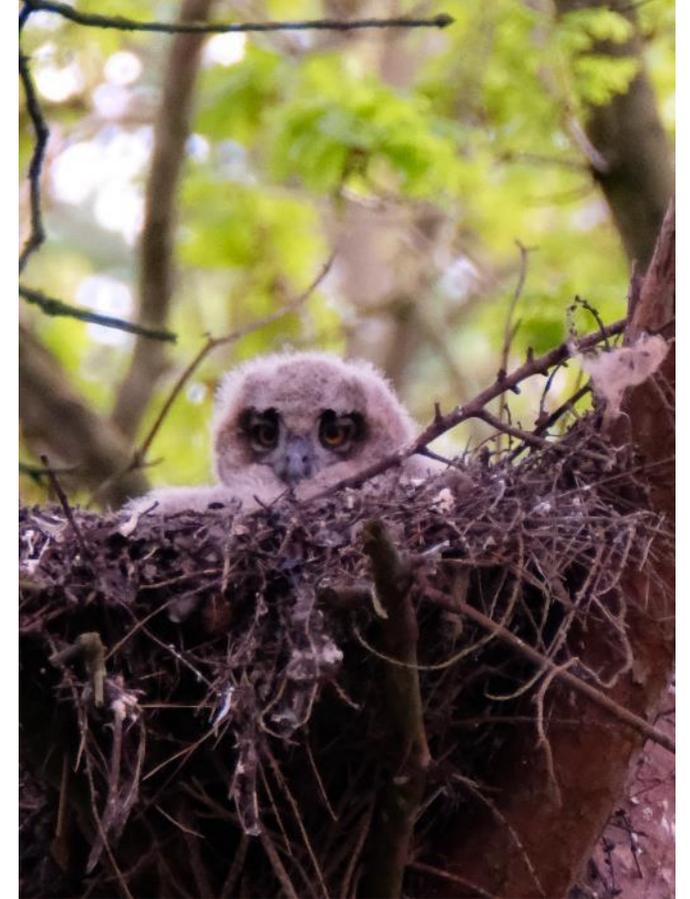
* <https://www.hamburg.de/senatsthemen/koalitionsvertrag/>

<http://www.rettet-die-bruenschen.de>



Naturschutz

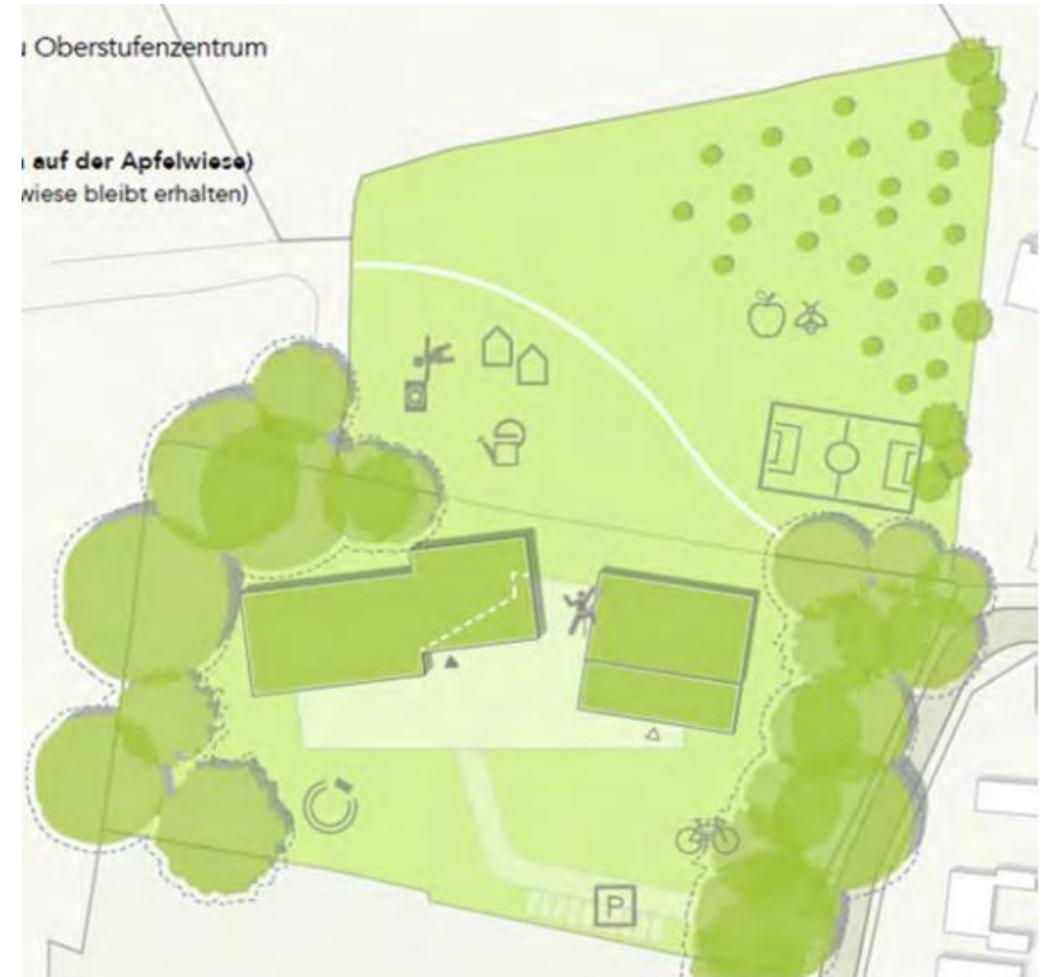
3. Schulbau auf der **grünen Wiese**





Stand der Dinge !?

- Flächenauswahl ist Scheinlösung
- Keine substantziellen Garantien, die weiteren Flächenfraß ausschließen
- Gepriesenes Leuchtturmprojekt (Oberstufenzentrum) würde zum Wurmfortsatz des Hauptstandortes
- Tagtäglicher „Wanderzirkus“ von Schüler*innen und Lehrer*innen würde auf Jahrzehnte festgeschrieben



Offene Fragen



Auswahl und Bewertungskriterien zur Standortwahl nicht transparent, z.B.:

- Lage im Schuleinzugsgebiet
- Strategische Überlegungen
- Inklusionsaspekte

Kostenrechnung nicht transparent, z.B.:

- Posten für Sanierung Gymnasium
- Folgekosten Pendelzeiten, Unterhalt Zweitstandort

Unklar sind weiterhin:

- Art und Umfang der geplanten Bebauung
- Spätere Erweiterungsplanung (keine Behördenzustimmungen zur B-Plan Änderung)
- Generelle Berücksichtigung des Natur- und Umweltschutzes
 - Art und Umfang der Vernichtung der geschützten Knicks
 - Auswirkung auf den Tier- und Pflanzenbestand (rote Liste)
 - Klima- und Regenwassermanagement



Gewinner und Verlierer

Gewinner

- **BSB:** minimaler finanzieller Aufwand, einfache Planung

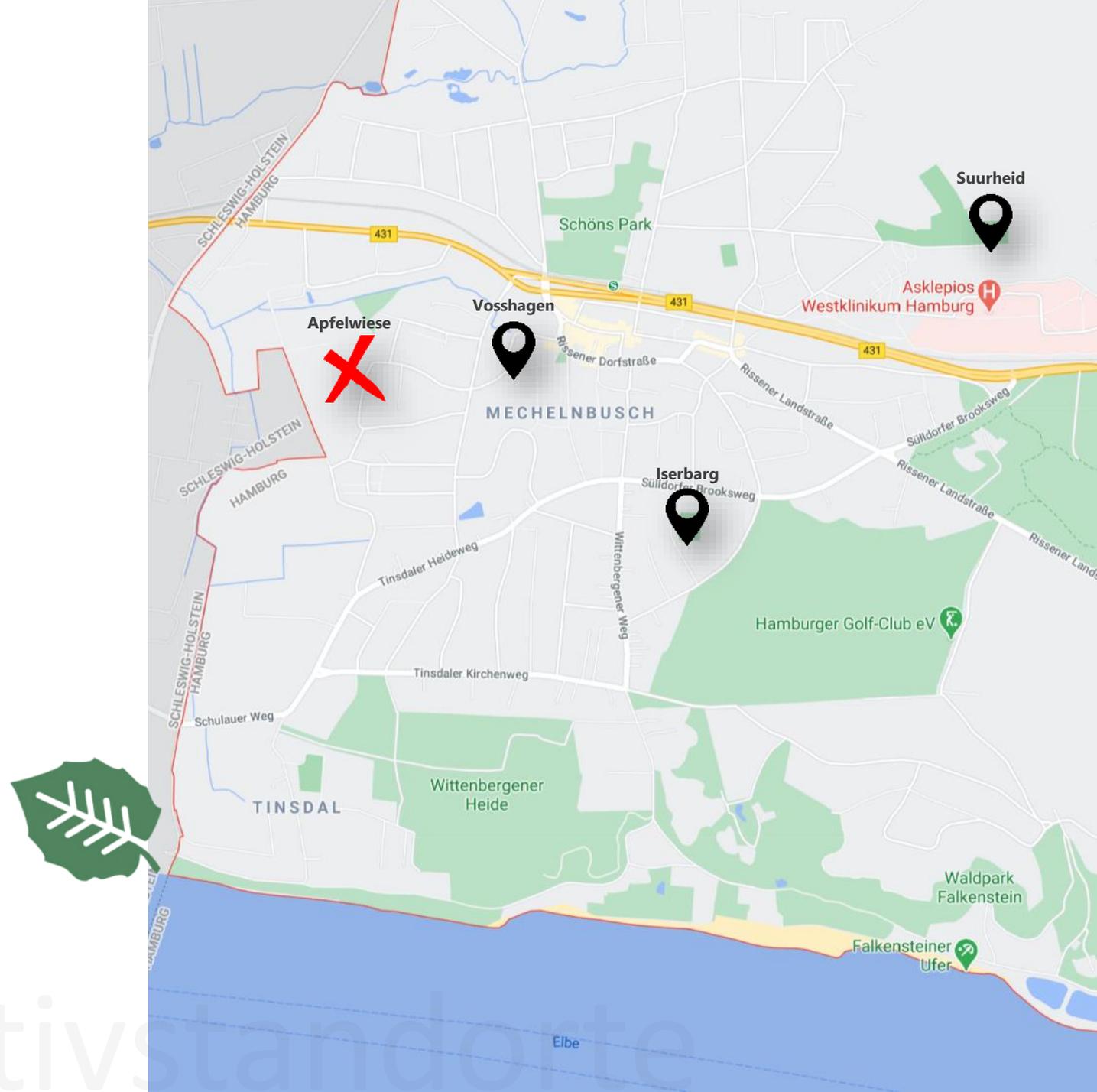


Verlierer

- **Gymnasium:** alte Bausubstanz am Hauptstandort bleibt
- **Lehrer*innen** STS & Gymnasium: müssen dauerhaft zwischen Standorten pendeln und haben mehr Freistunden
- **Schüler*innen:** weitere Schulwege, pendeln in den Pausen, keine Mensa auf dem neuen Gelände
- **Inklusionskinder:** Probleme, in den Pausen zwischen Standorten zu wechseln
- **Das LandschaftsSchutzGebiet (LSG)**



3. Alternativstandorte



**Ein Kompromiss muss nicht eine Lösung sein,
mit der alle Beteiligten nur halb oder teilweise
zufrieden sind.**

**Es kann auch eine völlig neue Idee sein,
von der plötzlich alle Beteiligten begeistert sind.**

Romana Prinoth Fornwager, Achäologin und Prähistorikerin

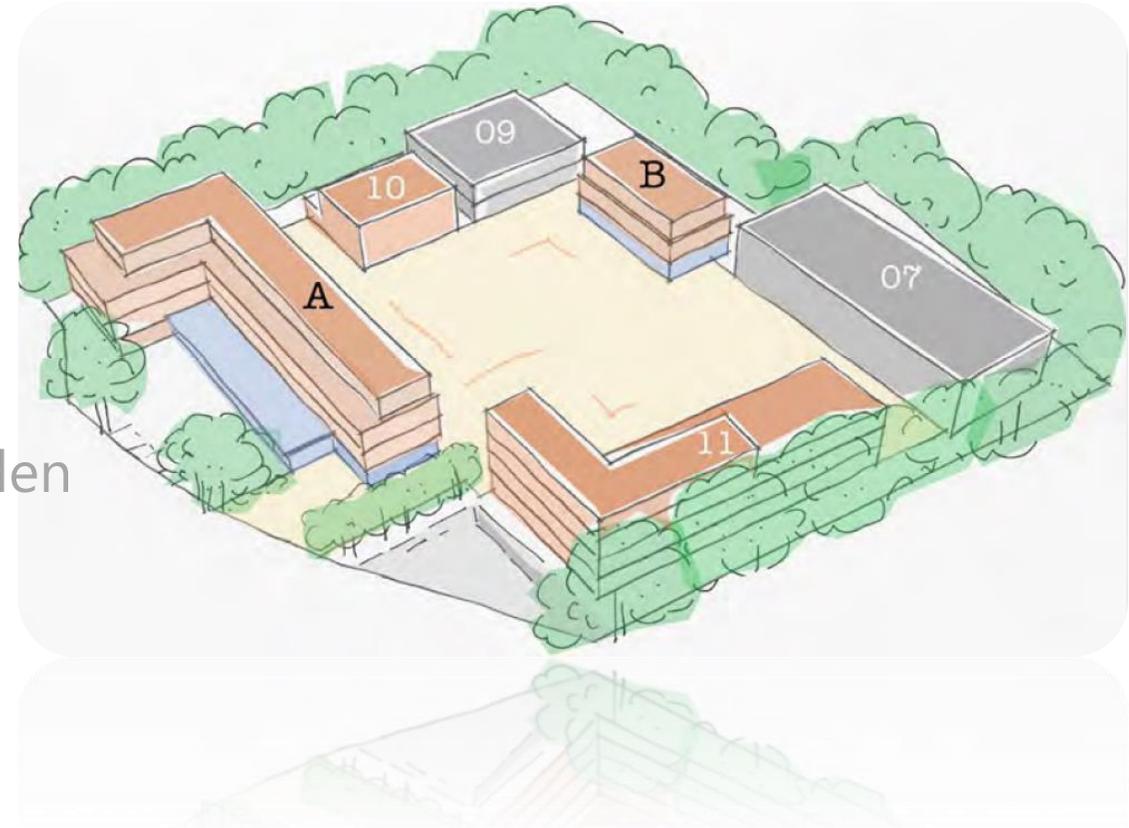


BSB Variante 4

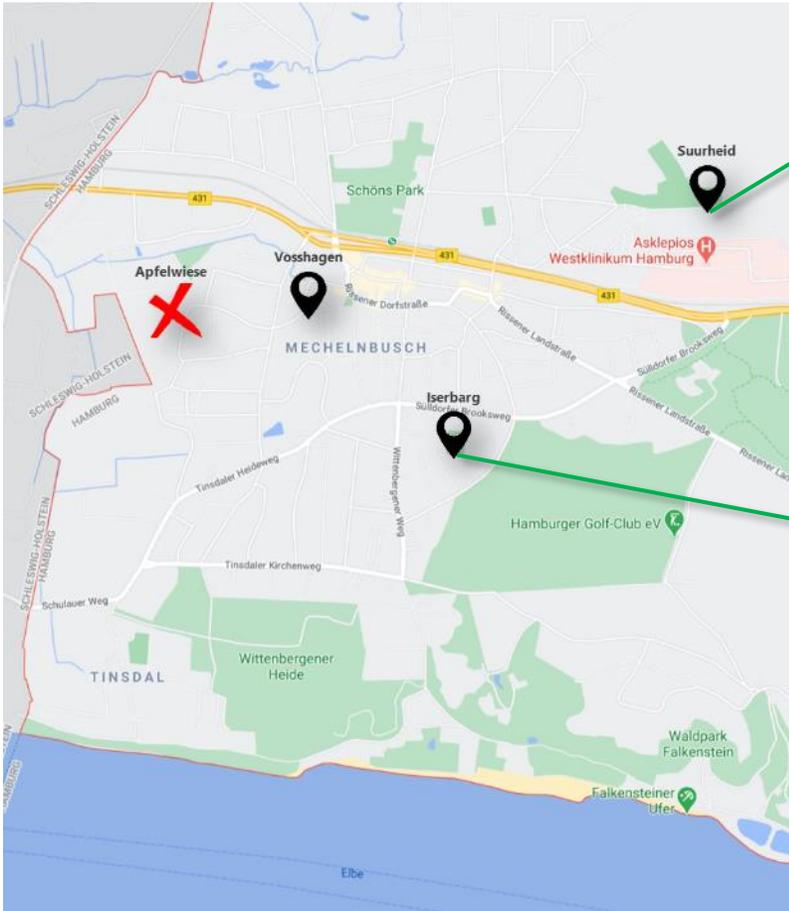


Vosshagen („Variante 4“)

- Gymnasium erhält moderne und zeitgemäße Räumlichkeiten
- Pendeln zwischen zwei Standorten entfällt
- Umsetzung einer echten „Campus-Idee“
- Bessere Erreichbarkeit mit dem ÖPNV
- Standort Apfelwiese kann weiter genutzt werden
- Ankauf Flurstück 1804 kann entfallen
- Ausreichende Schulhoffläche wird realisiert
- Vollständiger Erhalt des LSG



Weitere Vorschläge



Suurheid (STS):

- Möglichkeit für komplette STS – lt. Auskunft Bezirksamt ist die SAGA Bauplanung noch **nicht weit fortgeschritten**
- Keine Lehrer*innenwechsel
- Keine Schüler*innenwechsel
- Erreichbarkeit aus Sülldorf/ Iserbrook
- Sportanlagen schon jetzt vorhanden

Iserbarg (Ausgliederung Jg. 5+6)

- Raumkapazität aus G/H/R-Zeiten vorhanden, geringer Zubaubedarf
- Wenig bis keine Fachräume in JG 5+6 benötigt
- Geschützter Raum für junge Schüler*innen
- Kooperation Grund- und Weiterführender Schule würde gestärkt



Unsere Forderungen

- Bürgerbeteiligung statt Bürgerinformation
- Planungsprozesse transparent machen
- Sinnvolle Alternativen entwickeln, statt schlechten Kompromiss anzustreben
- Erhalt des Landschaftsschutzgebietes im vollen Umfang



Kontakt zu uns



bruenschen-info@web.de

